

300. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 14. Dezember 2011

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 24.00 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, Christoph Nocker, Manfred Mingler, Peter Schlögl, Matthias Meraner, Fritz Hilber, Thomas Nocker, Stefan Schlögl, August Strickner, Paul Hofer, DI(FH) Gerhard Strickner.

Nicht anwesend: Mag. Dr. Wolfgang Meixner (krank).

Weiters anwesend zu Punkt 1: DI Arch. Günther Eberharter

Tagesordnung

1. Vorstellung des Projektes Ausbau Dachboden am Schulhaus durch DI Arch. Günter Eberharter, wobei auch die Barrierefreiheit der Volksschule erreicht werden sollte.
2. Festsetzung und Beschließung der Hebesätze und Steuern sowie sonstigen Abgaben für 2012.
3. Festsetzung und Beschließung der Kanalanschlussgebühr 2012.
4. Festsetzung und Beschließung der Kanalbenützungsg Gebühr zum Ablesetermin 2012.
5. Festsetzung und Beschließung der Wasseranschlussgebühren 2012.
6. Festsetzung und Beschließung der Wasserbenützungsg Gebühren zum Ablesetermin 2012.
7. Beratung und Beschließung zur Abfallwirtschaft (Biomüll, Sperrmüll, Budget für Platzsanierung) sowie Festsetzung und Beschließung der Müllgebühren 2012.
8. Festsetzung und Beschließung des Erschließungskostenbeitrages 2012.
9. Festsetzung und Beschließung der Friedhofgebühren 2012.
10. Weiterbehandlung des Projektes Sanitäre Anlagen am Fußballplatz.
11. Neuerliche Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung einer Teilfläche der Gp 2323 (Schlögl Peter).
12. Ankauf von 4 Stück Teppichen für den Kindergarten laut Angebot.
13. Ansuchen der Landjugend Trins um die Vereinsförderung und Braunviehzuchtverband um die Tierzuchtförderung 2011.
14. Ansuchen der Schützenkompanie Trins um finanzielle Unterstützung für den Ankauf neuer Gewehre.
15. Personalangelegenheiten
16. Allfälliges.

Beschlüsse

- Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Besonders begrüßt er den Raumplaner der Gemeinde Trins, Herrn DI Arch. Eberharter und ersucht diesen um seine Erläuterungen zum Projekt Ausbau des Dachgeschoßes am Schulhaus.
- Mit dem Ausbau des DG soll auch das Dach zur Anbringung der geplanten Photovoltaik saniert werden.
- DI Arch. Eberharter stellt zunächst die Bestandspläne der Volksschule dar mit der Erschließung der verschiedenen Stockwerke sowie die Sanitären Anlagen. Die dann vorgestellte Studie beinhaltet einen zentralen Eingang im nördlichen Bereich der Schule mit Treppe und einen Lift der für die Barrierefreiheit angebaut werden muss. Die Räumlichkeiten im OG werden kaum verändert, das DG soll nach seiner Ansicht als aus architektonischer Sicht im vorderen Teil als Gesamtraum genutzt werden, um den Charakter des

Dachgeschoßes samt sichtbaren Dachstuhl und Verstrebungen und der großen Räumlichkeiten zu erhalten. Auf die Frage welche Maßnahmen zur Isolierung des Daches getroffen werden müssen erklärt er, dass die bestehende Dacheindeckung bis zur Schalung abgetragen werden muss, dann kommen die Dämmelemente und sodann auf die Konterlattung die neue Eindeckung. Arch. Eberharter beantwortet noch weitere Detailfragen, auch bezüglich der Dachfenster (Sichteinfall usw.) und bedankt sich abschließend für die Einladung.

BM Alois Mair bedankt sich für die Ausführungen und Vorstellung der Möglichkeiten im Dachraum und erklärt nochmals die Notwendigkeit zur Sanierung des Daches.

In der anschließenden Diskussion fragt zunächst GR Mingler Manfred wie es nun weitergehen soll, dazu sagt BM Mair, dass die Vorstellung von Arch. Eberharter nur als Studie und Anhaltspunkt für weitere Überlegungen zu sehen ist.

GR Nocker Thomas: Es muss sofort überlegt werden was gemacht werden soll, schon aufgrund der dringend anstehenden Dachsanierung, er plädiert für die Bestellung eines Projektleiters, der ein Konzept mit den div. Arbeitsabläufen erstellen soll.

GR Nocker Christoph: Als nächster Schritt sollte seiner Meinung nach eine Bedarfserhebung bei den Vereinen durchgeführt werden um aufgrund dieser Erhebung Maßnahmen über Raumaufteilung treffen zu können. Dieser Schritt ist Aufgabe des Gemeinderates.

Folgende Maßnahmen zur Weiterführung werden sodann beraten und beschlossen:

Auftrag an DI Arch. Eberharter die Errichtung der Photovoltaikanlage vorzubereiten.

Einladung der Vereinsobleute zur Bedarfserhebung: Termin 09.01.2012

Termin nächste Gemeinderatssitzung: 11.01.2012

Pkt 2) Die Steuern und Hebesätze für 2012 werden wie folgt beschlossen:

Grundsteuer A	500 v.H.d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H.d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3% v.d.Lohnsumme
Vergnügungssteuer	nach der Vergnügungsst.Satzung d. Gem. u.T.Lds.Ges
Verwaltungsabgaben	gem. Tir. Lds. i.d.g.F.
Hundesteuer	€ 35.- lt. Verordnung vom 10.11.2010

Sonstige Abgaben:

Kopien pro Stück	0,35 EUR
Fax	0,35 EUR
Farbkopien für Vereine	0,10 EUR
Kehrbuch	1,50 EUR
Saalmiete o.Ausschank –Kategorie I	43,61 EUR inkl.MwSt.
Saalmiete o. Ausschank-Kategorie II	87,21 EUR „
Saalmiete m. Ausschank – Kategoerie I	61,05 EUR „
Saalmiete m. Ausschank – Kategorie II	130,82 EUR „
Saalmiete m. Ausschank – Kategorie III	343,83 EUR „
Saalmiete mit Galerie	130,82 EUR „
Gemeindesaal mit Ausschank – Kategorie III	
für Auswärtige	508,70 EUR „
Reinigungsgebühren Saal ohne Ausschank	58,10 EUR
Reinigungsgebühr Saal mit Ausschank	72,70 EUR
Reinigungsgebühr Saal mit Ausschank u. Galerie	87,20 EUR
Reinigungsgebühr alle Räumlichkeiten (Bälle usw.)	181,70 EUR

Die Kindergartenbeiträge für das Jahr 2012 werden wie folgt festgesetzt und einstimmig beschlossen:

pro Kind monatlich	18.20 EUR
für jedes weitere Kind einer Familie monatlich	14.55 EUR

- Pkt 3) Die Kanalanschlussgebühr für das Jahr 2012 wird mit 5,10 EUR/m³ umbauten Raum festgesetzt und einstimmig beschlossen. Diese Festlegung stützt sich auf die Vorgabe des Landes Tirol für die Beantragung von Bedarfszuweisungen (siehe Schreiben des Landes vom 16.11.2011).
- Pkt 4) Die Kanalbenützungsg Gebühr bis zur nächsten Ablese im Herbst 2012 wird mit 1,994 EUR/m³ festgesetzt und einstimmig beschlossen.
- Pkt 5) Die Wasseranschlussgebühr für das Jahr 2012 wird mit € 1,45/m³ festgesetzt und einstimmig beschlossen.
- Pkt 6) Die Wasserbenützungsg Gebühr bis zur nächsten Ablese im Herbst 2012 wird mit € 0,37 festgesetzt und einstimmig beschlossen.
- Pkt 7) Die Müllgebühren für das Jahr 2012 werden nach der Müllgebührenordnung und der Müllabfuhrordnung der Gemeinde vom 02.12.1991 i.d.g.F. vom 12.11.1992 ,dem GR Beschluss vom 16.12.1994 , dem GR Beschluss vom 29.11.1999, dem GR Beschluss vom 12.12.2000, dem GR vom 26.11.2001, dem GR Beschluss vom 4.12.2002, dem GR Beschluss vom 01.12.2005, dem GR Beschluss vom 30.11.2006, dem GR-Beschluss vom 28.11.2007, dem GR Beschluss vom 27.11.2008, dem GR Beschluss vom 14.12.2009 und dem GR Beschluss vom 09.12.2010 einstimmig festgesetzt und beschlossen:

Müllsäcke	€ 4,55 inkl.10% MwSt.
Müllgrundgebühr pro Person im HH	€ 5,80 „
Sperrmüllgebühr pro Haushalt	€ 20,00 „
Müllgebühr Container 110 lt	€ 11,00
Müllgebühr Container 800 lt	€ 44,00 „
Müllgebühr Container 1100 lt	€ 60,00 „

Die Gebühren für Biomüll, Autoreifen und Bauschutt werden für das Jahr 2012 wie folgt festgesetzt und einstimmig beschlossen:

Biobehälter 10 l	€ 3.34 inkl.10% MwSt.
Biobehälter 25 l	€ 14.17 „
Autoreifen ohne Felge	€ 2.00 „
Autoreifen mit Felge	€ 3.00 „
Bauschutt / kg	€ 0.035 „
Deponiegebühr Selbstplanie	€ 1.09 „
Deponiegebühr	€ 2.18 „

Folgende Änderungen werden auf Antrag von VBM Ing. Alfred Abulesz einstimmig beschlossen:

Sperrmüll:

Um eine gerechte Aufteilung und Einhebung (Mehrfachanlieferer) zu gewährleisten wird bei einer Anlieferung bis 100 kg/ Woche die oben angeführte Gebühr von € 20.- pro Haushalt beibehalten, bei mehr als 100 kg/Woche wird eine zusätzliche Gebühr von € 0,25 pro kg

eingehoben. Die Mengen werden im Einvernehmen zwischen den Mitarbeitern am Bauhof und dem Anlieferer festgesetzt, bei Differenzen muss der Sperrmüll bei der Sammelstelle in Stafflach abgegeben werden. Es wird wiederum festgehalten, dass zum Sperrmüll nur Gegenstände gehören, die **nicht** im Müllsack unterzubringen sind.

Biomüll:

Da immer wieder Biomüll ohne Säcke angeliefert wird, wird beschlossen, die Biosäcke so wie die Müllsäcke an die Haushalte vorzuschreiben und Biomüll nur mehr in den entsprechenden Säcken entgegenzunehmen.

Die Berechnung erfolgt einheitlich mit € 4,00 pro Rolle.

Biosäcke 10 Liter = 26 Stück pro Rolle € 4,00 inkl. 10%MwSt

Biosäcke 30 Liter = 10 Stück pro Rolle € 4,00 inkl. 10% MwSt

Die Biosäcke der Gemeinde sind gekennzeichnet durch die Bezeichnung ATM (Abfall Tirol Mitte) und sind so im Handel nicht zu erwerben und es werden nur diese Säcke angenommen.

Die Säcke werden in Zukunft wie die Müllsäcke im Gemeindeamt ausgegeben.

- Pkt 8) Der Erschließungskostenbeitrag für das Jahr 2012 gemäß der Verordnung der Gemeinde vom 21.11.1995 in Verbindung mit dem in der Verordnung des Landes vom 13.11.2001 festgelegten Erschließungskostenfaktor für die Gemeinde Trins mit 77.76 EUR festgesetzt und beschlossen. Der Einheitssatz wird mit 5% v. H. für das Jahr 2012 festgesetzt. Das ergibt für das Jahr 2012 € 3,89 je Einheit der Bemessungsgrundlage.

- Pkt 9) Die Friedhofgebühren für das Jahr 2012 werden gemäß der Friedhofgebührenordnung vom 16.03.1995 und dem GR Beschluss vom 14.12.1995 wie folgt einstimmig festgesetzt und beschlossen:

Grabgebühr für 10 Jahre	€ 175.- inkl.MwSt.
Grabgebühr Doppelgrab	€ 350.-
Umrandungssteine einmalig	€ 190.-
Umrandungssteine DG einmalig	€ 360.-
Wartungsgebühr	€ 7.27
Wartungsgebühr Doppelgrab	€ 10,90
Graböffnung	€ 182.-
Urnengrab	€ 175.-
Urnengrab Umrandung (einmalig)	€ 175.-

Die Verlängerungsgebühren am neuen Friedhof werden wie folgt beschlossen:

Einzelgrab:	€ 146.- inkl.MwSt.
Doppelgrab	€ 292.- „
Urnengrab	€ 146.-

- Pkt 10) Die neuen Planungen von DI Arch. Hauser werden vorgestellt, finden jedoch größtenteils keine Zustimmung, da diese nicht den Vorgaben entsprechen und auch kostenmäßig wiederum die Vorstellungen überschreiten. GR Mingler sieht den Fehler hauptsächlich in der Beauftragung an DI Arch. Hauser, da das geplante Projekt seiner Meinung hauptsächlich ein reines Prestigeobjekt darstellt.

Zur Kostenfrage bzw. Finanzierung berichtet der BM, dass seitens des Landes keine Zuschüsse zu erwarten sind, auch wurde die beantragte Bedarfszuweisung nicht genehmigt, da der Schwerpunkt im Straßenbereich (Ortsdurchfahrt) liegt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, über die Sportförderung (Hr. Eberl) Mittel zu bekommen, die Höhe ist jedoch zur Zeit nicht bekannt.

VBM Ing. Abulesz verweist auf die bestehende Grundrissplanung, diese soll Basis für eine einreichfähige Planung sein. Nach Möglichkeit muss diese umgesetzt werden und Eigenleistungen im Bereich Maurer- und Zimmermannsarbeiten müssen erbracht werden. Nach Diskussion wird dieser Punkt schließlich vertagt, bis ein Gespräch zwischen Bürgermeister Mair und Hr. Eberl von der Sportförderung über die Höhe der Zuschüsse stattgefunden hat.

GR Nocker Christoph: Um im Gemeinderat lange Diskussionen hintanzuhalten, sollen grundsätzlich diese Angelegenheiten im Bauausschuss vorher behandelt werden und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Pkt 11) Die bereits beschlossene Umwidmung ist in dieser Form seitens des Landes nicht genehmigt worden. Der zu diesem Punkt anwesende Peter Schlögl erklärt, dass er bei der Abteilung Raumordnung vorgesprochen und vereinbart hat, dass eine neue Planung einvernehmlich erfolgen soll. Dazu wird der Raumplaner DI Eberharter nach Absprache mit Herrn DI Unterberger eine neue entsprechende genehmigungsfähige Umwidmung erstellen, die bei der nächsten Sitzung beschlossen wird. Herrn Schlögl wurde ein beschleunigtes Verfahren zugesichert.

Pkt 12) Der Ankauf von 4 Teppichen für den Kindergarten laut dem Angebot in Höhe von € 578,40 inkl.MwSt. wird einstimmig genehmigt.

Pkt 13) Der LJ/JB wird die Vereinsförderung in Höhe von € 730.- für das Jahr **2011** einstimmig genehmigt. Das Ansuchen bezieht sich auf das Jahr 2010, für dieses Jahr wurde bereits in der Sitzung am 09.12.2010 eine Förderung genehmigt. Es muss deshalb ein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2011 nachgereicht, da sich der beigelegte Bericht auf das Jahr 2010 bezieht.

Das Ansuchen des Braunviehzuchtverbandes Trins wurde nachgereicht und es wird einstimmig beschlossen, die Tierzuchtförderung in Höhe von € 1.000 zu genehmigen.

Pkt 14) Zum Ansuchen der Schützenkompanie für den Ankauf von Gewehren wird nach Diskussion einstimmig beschlossen, einen Betrag von € 3.000.- zu leisten. Nach Erläuterung des anwesenden Hauptmannes Mario Nocker verbleiben nach dem Verkauf der alten Gewehre Kosten von ca. € 8.000.-.

Pkt 15) Die Raumpflegerin für den Gemeindesaal hat zum 31. Dezember gekündigt. Es wird einstimmig beschlossen, die Stelle auszuschreiben.

Pkt 16) Der BM bringt zur Kenntnis, dass in Zukunft bei Einmärschen durch das Dorf von Veranstaltungen die Absperrung generell geregelt werden muss. Hierzu ist ein Ansuchen für eine Ganzjahresbewilligung an die Bezirkshauptmannschaft zu stellen (Hr. Pallestrong). GR Nocker Thomas erklärt dazu die Einzelheiten und die Haftungsfragen. Es sind nun alle bekannten Termine zu erheben und diese zu melden. Der Absperrdienst wird sodann von der PI Steinach in Absprache mit der örtlichen Feuerwehr geregelt.

Zur Frage bezüglich der Einnahmen bei der Benefizveranstaltung am Dorfplatz wird erklärt, dass der Reingewinn vom SC Trins und dem SFC Los Toreros gemäß Vereinbarung an den Sozialfonds eingezahlt wird.

GR Nocker Thomas teilt dem Gemeinderat mit, dass er gerne am Projekt Dachgeschoß Schulhaus und Photovoltaikanlage mitarbeiten will und seine Erfahrung einbringen will.

Anfragen GR Mingler:

Warum wurde die Sitzung verschoben – BM hat dies anlässlich der Beerdigung von AltBgm Hilber Peter mit den anwesenden Gemeinderäten so vereinbart, da auch die Planungen von DI Arch. Eberharter noch nicht abgeschlossen waren. GR Mingler: Grundsätzlich sind die Terminvereinbarungen einzuhalten.

Zur Abrechnung Mountainbikeroute wird vom BM festgestellt, dass die Unterlagen nunmehr vollständig abgegeben wurden, das Geld sollte demnächst überwiesen werden. Auf alle Fälle werden der Gemeinde keine Kosten entstehen (eventueller Ausfall wird gedeckt durch Tourismus und Familie Nocker-Blaserwirt).

Info Tafeln zur Via Culinaria sollten unverzüglich entfernt werden.

Zur Anfrage Schneeräumung anlässlich der letzten Schneefälle am Fußballplatz teilt der BM mit, dass dies aufgrund des geringen Niederschlags nicht notwendig war, es wird auch nicht geräumt (Verschmutzung), sondern wird der Schnee platt gefahren.

Warum wurde am Parkplatz Liftstüberl entgegen anderslautender Aussprache wieder Fräsasphalt angebracht – BM teilt mit, dass dies in der Ausschreibung so enthalten war.

GR Mingler stellt dazu den Antrag um folgende Protokollierung:

Bei einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde aufgrund mehrerer kritischer Stimmen von Gemeinderäten betreffend der Aufbringung von Fräsasphalt auf dem Liftparkplatz vom Bürgermeister sowohl ein weiteres Gespräch als auch ein Preisvergleich mit herkömmlichen Schotter oder Kies angekündigt. Nun wurde ohne Rücksprache mit dem Gemeinderat und ohne einen Preisvergleich anzustellen Fräsasphalt aufgetragen.

Weiters wurde auch auf den Gemeindewegen Parzellen 2494 und 2495 Fräsasphalt aufgetragen obwohl sich die Wege so wie auch der Liftparkplatz im Naturschutzgebiet befinden.

Nachdem Fräsasphalt vom gesundheitlichen Standpunkt sehr zu hinterfragen ist und die Auslaugung von giftigen Stoffen nicht auszuschließen ist, distanziere ich mich dezidiert von der Aufbringung von Fräsasphalt in landwirtschaftlichem Naturschutzgebiet.

VBM Ing. Alfred Abulesz stellt den Antrag, dass auf öffentlichen Wegen und Plätzen kein Fräsasphalt mehr aufgebracht werden darf – einstimmig.

GR Mingler stellt den Antrag, dass die Weihnachtsbeleuchtung 1 Woche vor dem 1. Adventsonntag anzubringen und Ende Jänner wieder zu entfernen ist. Der BM erklärt dazu, dass ein Festlegen eines genauen Datums aus logistischen Gründen (Feuerwehrdrehteiler der Feuerwehr Steinach mit Chaffeur) nicht möglich ist.

VBM Ing. Alfred Abulesz berichtet, dass durch unsachgemäßes Parken von Herrn Hörtnagl Josef der Gemeindeweg im Bereich Trins-Pirchet öfters verstellt ist, es sind einige Beschwerden an ihn eingegangen. Er ersucht, in dieser Angelegenheit ein höfliches Schreiben an Herrn Hörtnagl zu richten und darin zu ersuchen, dass der Weg freizuhalten ist.

GR Paul Hofer urgiert die Entfernung der Sträucher im Bereich des Weges Zöhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: